

Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Hildesheim

Stadt Hildesheim

Der Oberbürgermeister
Fachbereich Büro des Oberbürgermeisters (FB 10)
Markt 1, Zi. 103
31134 Hildesheim

Orhan Kara
Fraktionsvorsitzender

Rosenhagen 20 31134
Hildesheim

stadt@linksfraktion-hi.de
www.stadt.linksfraktion-hi.de

26.01.2018

Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Hildesheim zum Einsatz von glyphosathaltigen Herbiziden auf Flächen der Stadt Hildesheim oder Kenntnis der Stadt Hildesheim vom Einsatz solcher Herbizide auf sonstigen Flächen; per Mail

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer,

anbei schicken wir Ihnen einige Fragen bezüglich des Einsatzes von glyphosathaltigen Herbiziden. Diese beziehen sich auf alle Flächen die von der Stadt Hildesheim selbst gepflegt / bestellt werden, auf Flächen die die Stadt vermietet und verpachtet hat, sowie auf Flächen von denen die Stadt Hildesheim Kenntnis hat das dort glyphosathaltige Herbizide eingesetzt werden.

Der Pflanzenwirkstoff Glyphosat, u.a. Hauptbestandteil des weltweit meist verkauften Breitbandherbizids mit dem Handelsnamen „Round up“ wird von Landwirten, Kleingärtnern, aber auch in der öffentlichen Grünpflege genutzt. Allein in Deutschland wurden im Jahr 2012 6.000 Tonnen in der Landwirtschaft und Kleingärten eingesetzt. In neuester Zeit hat die Weltgesundheitsorganisation WHO internationale Glyphosatstudien ausgewertet und stuft das Herbizid, das bereits in mehreren Ländern verboten wurde, nunmehr für den Menschen als „wahrscheinlich krebserregend“ ein. In diesem Zusammenhang ist auch eine aktuelle Studie von Frau Prof. Monika Krüger von der Universität Leipzig interessant, die einen Zusammenhang zwischen dem Herbizid und dem weit verbreiteten Rinder- und Kälbersterben in der Landwirtschaft sieht. Ihre Studie belegt, dass bei ca. 70 % der Bevölkerung Glyphosat im Urin nachgewiesen werden kann.

Neben diesen Risiken trägt das Herbizid verstärkt zum Artensterben bei, da durch das Abtöten der Beikräuter vielen Insekten und damit auch diversen Vogelarten die Nahrungsgrundlage entzogen wird.

Anfrage:

1. Gibt es einen dokumentations- bzw. Angabe pflichtigen Einsatz, des oben genannten Stoffes im Bereich der Stadt Hildesheim? Wenn ja, wie sieht diese Dokumentations- bzw. Angabe Pflicht

aus? Wenn nein, haben Sie keine Bedenken das dadurch ein unkontrollierter Massenhafter Einsatz im Stadtgebiet entstehen könnte?

2. In welchen Bereichen, Flächen, Anlagen, etc. wird der oben genannte Stoff mit Ihrer Kenntnis eingesetzt?
3. Wenn ja, tolerieren Sie den Einsatz oder sprechen Sie etwaige Bedenken bezüglich des Einsatzes aus, des oben genannten Stoffes?
4. Gibt, gab oder wird geplant / geprüft einen etwaigen Einsatz des oben genannten Stoffes unter Auflagen zu stellen oder ein Verbot auszusprechen bzw. gab es in der Vergangenheit derlei Instrumente?
5. Wie bewerten Sie die Auswirkungen eines möglichen Verbotes, bezüglich des Einsatzes von glyphosathaltigen Herbiziden für die Stadt Hildesheim? Welche Konsequenzen wären zu erwarten, insbesondere aufgrund eines Einsatzes von alternativen Herbiziden?

Mit freundlichem Gruß



Orhan Kara
Fraktionsvorsitzender

Mit freundlichem Gruß



Azad Botan Deniz
Fraktionsgeschäftsführer